

Presseinformation

21. August 2009

NÖ Preis für Performance geht heuer an Kozek Hörlonski

Preisüberreichung am 3. September im Kunstraum Niederösterreich

Der vom Kunstraum Niederösterreich ausgeschriebene Kunstpreis „H13 2009 - Niederösterreich Preis für Performance" geht dieses Jahr an die Künstlergruppe Kozek Hörlonski (Thomas Hörl und Peter Kozek). Innerhalb der in den letzten Jahren zunehmenden kunsthistorischen Aufarbeitung der Darstellungsform Performance soll mit dem „H13 2009" den performativen Arbeiten der jüngeren Generation spezielle Aufmerksamkeit zu Teil werden.

Die Künstler beschäftigen sich in „Kompositum I / Hobagoß" mit der künstlerischen Aneignung einer Brauchtumsgestalt - der Hobagoß, auch Habergeiß genannt - und deren Einführung in den Kunstraum. Die Arbeit beleuchtet verschiedene Aspekte eines Brauches, der sich sowohl österreich- als auch europaweit wieder findet. Teils aus der Erinnerung, teils aus volkskundlichen Recherchen eigenständig neu komponiert, werden dabei Informationen über die Hobagoß in die Gesamtinszenierung integriert.

Aufgeführt wird die Siegerperformance am Donnerstag, 3. September, ab 19 Uhr im Kunstraum Niederösterreich im Palais Niederösterreich in Wien. Nach der Aufführung wird der mit 2.000 Euro dotierte Kunstpreis an Kozek Hörlonski übergeben. Installationen der Performance „Kompositum I / Hobagoß" sind danach noch bis Samstag, 5. September, im Kunstraum Niederösterreich zu sehen (Freitag von 11 bis 19 Uhr sowie Samstag von 11 bis 15 Uhr).

Nähere Informationen beim Kunstraum Niederösterreich unter 01/904 21 11, e-mail office@kunstraum.net und <http://www.kunstraum.net/>.